

## Diversifikation ist entscheidend

Der Templeton Growth Fund, Inc. und die im August 2000 aufgelegte Euro-Variante, der Templeton Growth (Euro) Fund, stehen bei deutschen Anlegern immer wieder im Fokus. Gerade im Hinblick auf die aktuelle Marktkrise wird der von Sir John Templeton geprägte und bis heute angewendete Value-Ansatz immer wieder diskutiert.

Unsere Vertriebspartner hatten im April die Möglichkeit, Fragen rund um unsere beiden Flaggschiffprodukte an uns weiterzuleiten. Entsprechend groß war die Resonanz.

Cindy Sweeting, leitende Portfoliomanagerin der beiden Fonds, hat ihren Deutschlandaufenthalt im April 2009 genutzt, um in einem Interview Antworten auf viele dieser Fragen zu geben.

Cindy L. Sweeting ist President von Templeton Global Advisors Limited (TGAL), Director of Portfolio Management der Templeton Global Equity Group und leitende Portfoliomanagerin des Templeton Growth Fund, Inc. und des Templeton Growth (Euro) Fund. Ferner trägt sie Portfoliomanagement-Verantwortung für institutionelle Spezialfonds mit globalen und internationalen Anlageaufträgen.

Cindy Sweeting hat 25 Jahre Erfahrung in der Investmentbranche. Sie ist seit 1997 bei Franklin Templeton Investments. Zuletzt war sie Director of Research der Templeton Global Equity Group, bevor sie ihre derzeitigen Aufgaben übernahm.



\* Ein Teilfonds der Franklin Templeton Investment Funds (FTIF), eine in Luxemburg registrierte SICAV.

**Der Templeton Growth Fund, Inc. / Templeton Growth (Euro) Fund (TGF) sind seit jeher als eine konservative, langfristige Investition bekannt. Deshalb verfolgen viele Investoren eine „Kauf-und-halten“-Strategie. Wegen der schwächeren Wertentwicklung in den letzten 10 Jahren beginnen Investoren jedoch an dem konservativen Ansatz zu zweifeln. Der Aktienanteil im Templeton Growth Fund, Inc. beträgt per Ende März 2009 fast 97 Prozent. Und das in Zeiten, in denen viele Investmentfonds versuchen, ihre Performance durch Erhöhung ihrer Bargeldpositionen zu stabilisieren.**

**Halten Sie den TGF trotzdem für ein konservatives, langfristiges Investment?**

**Cindy Sweeting:**

Ja. Der TGF investiert in erster Linie in Unternehmen, deren Kurse in Relation zu ihren Ertrags- und Cashflow-Aussichten niedrig bewertet sind. Wenn man den globalen Aktienmarkt in den letzten zehn Jahren betrachtet, erkennt man, dass es die wohl schlechtesten 10 in den letzten 100 Jahren waren. **Die derzeitige Krise stellt also eine Ausnahmesituation dar** und ich kann Investoren verstehen, wenn sie über einen Zeitraum von 5, 7 oder 10 Jahren mit ihren Aktieninvestments unzufrieden waren.

Dies gilt aber nicht nur für den TGF. Aktienmärkte waren in diesem Zeitraum generell nicht in der Lage, Renditen über Rentenniveau zu erwirtschaften. In einigen Fällen wurden noch nicht einmal positive Erträge generiert. In den Jahren 1998, 1999 und 2000 waren die Aktienmärkte an einem langfristigen Höhepunkt angekommen. Ich denke, dass es gerade jetzt sehr wichtig ist, nach vorne zu schauen und zu realisieren, dass man auf sehr günstige Bewertungen auf den Aktienmärkten blickt.

Ich habe vor rund einem Jahr das Management des Templeton Growth Fund, Inc. und des Templeton Growth (Euro) Fund übernommen. **Mein Ziel ist es, mit der Philosophie fortzufahren, auf der die über 50-jährige Erfolgsgeschichte des Templeton Growth Fund, Inc. basiert.** Aus diesem Grund konzentrieren wir uns derzeit verstärkt darauf, die günstigsten Titel mit den größten Ertragsaussichten in das Portfolio aufzunehmen. Die jetzige Situation der Kapitalmärkte bietet dazu zahlreiche Möglichkeiten. Wenn wir Geld zur Verfügung haben, wird dieses investiert. Wir glauben nicht, dass hohe Bargeldquoten in der jetzigen Situation die richtige Lösung sind.

**Sie verfügen auch über eine gewisse Flexibilität, dem Fonds Rentenpapiere oder Barmittel beizumischen, gerade in schwierigen Zeiten. In der Vergangenheit hat der Fonds diese Flexibilität genutzt und höhere Barmittelbestände gehalten. Weshalb hält der Fonds in dieser Zeit nicht mehr Barmittel, wie dies andere, derzeit erfolgreiche Fonds machen?**

**Cindy Sweeting:**

Wenn man 10, 15 oder 20 Jahre zurückblickt, als der Fonds höhere Anteile an Barmitteln und festverzinslichen Wertpapieren gehalten hat, lag dies daran, dass unsere Fondsmanager und Analysten einfach nicht genügend gute und interessante Aktieninvestments für den Fonds finden konnten. In diesen Zeiten waren die Bewertungen insgesamt einfach zu hoch und wir fanden nur geringe Möglichkeiten, das Geld zu investieren.

Aktuell hat sich die Situation geändert. **Wir haben eine hohe Anzahl interessanter Investmentmöglichkeiten, weil die Bewertungen so stark zurückgegangen sind.** Der Besitz von Barmitteln mag derzeit ein gutes Gefühl vermitteln, aber wir halten die Alternative zu Barmitteln, nämlich den Erwerb von günstigen Aktien, für die bessere. Die Einkommen aus Barmittelbeständen sind zurzeit extrem niedrig. Wenn wir an andere Zeiten denken, in denen es am Markt hohe Barmittelbestände gab, in den 80ern und 90ern, gab es gute Alternativen zum Halten von Barmitteln. Schatzanleihen erwirtschafteten in dieser Zeit Renditen von 6, 8, bis zu 10 Prozent. Heute liegen wir bei 2,5 Prozent. Ich finde nicht, dass das ein gutes Investment ist.

Warten wir noch 10 Jahre ab, dann werden wir sehen, ob die Fondsmanager, welche zurzeit hohe Barmittelbestände halten, zum geeigneten Zeitpunkt reinvestiert haben. Betrachten wir es mal so: Derzeit gibt es 2,5 Prozent auf Schatzanleihen. Daraus errechnen unsere Analysten für die Zukunft einen Preis, der dem 35fachen des erzielbaren Einkommens entspricht. Weil Anleihen derzeit so stark nachgefragt sind, sind sie aus unserer Sicht zu teuer.

**Was also raten Sie Anlegern derzeit? Sollen Sie nur auf den TGF setzen?**

**Cindy Sweeting:**

Nein, das sollten Sie nicht. Aktien sind per se ein risikoreicheres Investment. **Daher sollten Anleger meiner Meinung nach ein möglichst breit gestreutes Portfolio haben.** Dies sollte aus festverzinslichen Wertpapieren, Unternehmensanleihen, Immobilien und Aktien bestehen. Aktien gehören auf jeden Fall in ein Portfolio. Je jünger der Anleger ist, desto größer sollte sein Aktienanteil sein. Je älter ein Anleger ist desto risikoärmer sollte das Portfolio strukturiert sein.

**Viele Kapitalmarktteilnehmer sind der Ansicht, die „Kauf- und halten“-Strategie“ sei am Ende?**

**Cindy Sweeting:**

Nun, wir denken, der fundamentale Unterschied zwischen Kauf-und-halten und Market-Timing ist, dass wir nicht voraussagen wollen, wann die Märkte sich wieder nach oben entwickeln. Wir sind der Ansicht, dass dies nicht möglich ist. Daher suchen wir unabhängig von der aktuellen Lage Unternehmen, von denen wir überzeugt sind, dass sie aktuell unterbewertet sind und mittelfristig ihren fairen Wert erreichen werden. Egal wie der Markt läuft, verkaufen wir, sobald dieser Wert erreicht ist. Dabei halten wir Unternehmen im Schnitt 4 bis 5 Jahre. **Das bedeutet, wir investieren nicht für die Ewigkeit, wie beispielsweise Warren Buffet. Wir verkaufen, wenn wir denken, dass ein Unternehmen fair bewertet ist.**

Wir sind überzeugt, dass diese Strategie für langfristig denkende Anleger besser geeignet ist. Ein Beispiel: Derzeit wollen alle Anleger raus aus dem Markt. Wir gehen rein, weil wir sehr gute Anlagemöglichkeiten entdecken. **Wir sind also eher konträr zum Markt orientiert.** Darin sehen wir langfristig den besseren Anlageerfolg.

## Was sagen Sie Anlegern, die vor 10 Jahren den Templeton Growth Fund, Inc. gekauft haben, nun ihr Portfolio ansehen und feststellen, dass sie kein Geld verdient, sondern Geld verloren haben?

### Cindy Sweeting:

Sir John Templeton's Lieblingswort lautete Diversifikation. **Diversifikation innerhalb eines Fonds, aber auch innerhalb eines Portfolios.** Egal welche Anlage getätigt wird: Niemand sollte sein gesamtes Geld in eine Anlageklasse investieren. Auch mit festverzinslichen Wertpapieren oder Immobilienfonds alleine würde man in bestimmten Zeiträumen unter Umständen Verluste machen. Daher ist ein diversifiziertes, ausgewogenes Portfolio wichtig. Entscheidend für die Zusammensetzung eines Portfolios sind das Alter des Anlegers, seine Risikobereitschaft, Zahlungsverpflichtungen und sein Anlagehorizont.

## Wie reagieren Sie auf eine eventuell drohende Inflation?

### Cindy Sweeting:

Da niemand voraussagen kann, ob und wann eine Inflation droht, haben wir unseren Fonds so positioniert, dass **unsere größten Investments derzeit in Unternehmen stecken, die aus einer Inflation unbeschadet hervor gehen sollten.** Diese Unternehmen haben aufgrund ihrer Marktstellung die Möglichkeit, Preisanstiege an ihre Kunden weiterzugeben. Dennoch sehen wir derzeit keine Indikatoren, die für eine Inflation sprechen.

### Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass es sich bei diesem Dokument um werbliche Informationen allgemeiner Art und nicht um eine vollständige Darstellung bzw. Finanzanalyse eines bestimmten Marktes, eines Wirtschaftszweiges, eines Wertpapiers oder des/der jeweils aufgeführten Investmentfonds handelt. Franklin Templeton Investments veröffentlicht ausschließlich Produktinformationen zu Informationszwecken, wobei keine der hier enthaltenen Informationen als Rechts-, Steuer- oder Anlageberatung bzw. -empfehlung zu sehen sind. Etwaige steuerliche Aussagen sind allgemeiner Art und berücksichtigen nicht Ihre persönlichen Umstände. Zukünftige Änderungen der Steuergesetzgebung können zu negativen oder positiven Auswirkungen auf die zu erzielende Rendite führen.

Der Inhalt dieses Dokuments wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch können Irrtümer nicht ausgeschlossen werden. Die darin enthaltenen Informationen können sich auch auf externe Datenquellen beziehen, die zum Zeitpunkt der Fertigstellung von Franklin Templeton Investments als zuverlässig angesehen wurden, deren Inhalte aber nicht unabhängig verifiziert oder überprüft wurden. Auch können seit Zeitpunkt der Fertigstellung Änderungen eingetreten sein, welche sich auf die hier dargestellten Inhalte ausgewirkt haben können. Franklin Templeton Investments kann deshalb keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernehmen. Insbesondere wird keine Haftung für sachliche Fehler und deren Folgen übernommen. Die in dieser Präsentation enthaltenen Meinungen und Aussagen von Franklin Templeton Investments geben die aktuelle Einschätzung zum Zeitpunkt der Fertigstellung wieder und können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern.

Der Verkaufsprospekt enthält detaillierte Ausführungen zu den mit einem Investment in unsere Fonds verbundenen Risiken. Bitte beachten Sie insbesondere, dass der Wert der von Franklin Templeton Investments begebenen Anteile oder Erträge an Investmentfonds sowohl steigen als auch fallen kann. Unter Umständen erhalten Sie nicht den ursprünglich investierten Betrag zurück. Grundsätzlich stehen Investments mit höheren Ertragschancen auch größere Verlustrisiken gegenüber.

Wertentwicklung nach BVI-Methode in EUR. Berechnungsbasis: Nettoinventarwert, ohne Emissionsgebühren oder sonstige mit dem Kauf/Verkauf verbundene Transaktionskosten bzw. Steuern, die sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Ausschüttungen wieder angelegt. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar.

Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder Verkauf zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden.

Ihre Anlageentscheidung sollten Sie in jedem Fall auf Grundlage des vereinfachten bzw. vollständigen Verkaufsprospektes, des gültigen Rechenschaftsberichtes (letzter geprüfter Jahresbericht) und ggf. des anschließenden Halbjahresberichtes treffen. Der Verkaufsprospekt und die genannten Rechenschaftsberichte stellen die allein verbindliche Grundlage für Kaufaufträge dar.

Verkaufsprospekte und weitere Unterlagen erhalten Sie kostenlos bei Ihrem Berater oder bei:  
Franklin Templeton Investment Services GmbH  
Postfach 11 18 03, D-60053 Frankfurt a. M., Mainzer Landstraße 16, D-60325 Frankfurt a. M.  
Tel.: 0800/0738001 (Deutschland), 0800/295911 (Österreich), Fax +49(0)69/27223-120  
E-Mail: info@franklintempleton.de (Deutschland), info@franklintempleton.at (Österreich)  
Internet: www.franklintempleton.de (Deutschland), www.franklintempleton.at (Österreich)